

Luzern, 12. Juni 2025 WYC

Weniger ist mehr! Lebenskompetenzen die Kinder stärken

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
Inhalt	<p>Eltern möchten ihre Kinder fördern, damit sie den Herausforderungen des Lebens gewachsen sind. Die Schule stellt für viele Kinder eine Herausforderung dar, die einige Familien mit viel Stress in Verbindung bringen.</p> <p>Was versteht man unter Förderung und was genau ist es, was unsere Kinder wirklich brauchen? Wie lassen sich meine Vorstellungen als Mutter oder Vater mit den Ressourcen des Kindes vereinbaren? Wie können wir unsere Kinder fördern ohne zu überfordern? Was braucht ein Kind zur Stärkung?</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sensibilisierung, Standortbestimmung, Wertehaltung im Elternhaus – Frühförderung für Kinder: Was braucht mein Kind? – Welche Signale sendet ein Kind, das überfordert/gestresst ist? – Was halten wir von Langeweile? – Probleme aus dem Weg räumen - weshalb die Kinder eigene Erfahrungen brauchen – Was bringt uns die Kreativität? – Fallbeispiele – Unterstützungsmöglichkeiten durch Fachstellen 	
Ziele	<p>Die Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich mit eigenen Vorstellungen von (Früh)Förderung auseinander – wissen um die Bedeutung von eigenen Erfahrungen für die kindliche Entwicklung – kennen die Bedeutung von Frustration, Umgang mit Misserfolg – erhalten Hilfestellungen für den Erziehungsalltag 	
Alter/Stufe	Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse/Basisstufe)	
Durchführung	Präsenzveranstaltung: 2 Stunden	

<p>Vorbereitung durch die Schule</p>	<p>Um die Wirkung nachhaltig zu verstärken, ist die Bearbeitung des Themas auf verschiedenen Ebenen wichtig.</p> <p>Dies umfasst folgende Aspekte:</p> <p><i>Aktive Rolle der Schule</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Schulleitung und die Lehrpersonen als Gastgebende übernehmen die Begrüssung, den Einstieg ins Thema und informieren, wie das Thema „Stärkung von Lebenskompetenzen“ im Unterricht/an der Schule thematisiert wird. <p>Beim Einstieg können auch die S&S zu Wort kommen oder es wird ein Stimmungsbild: „Was mache ich in der Freizeit?“ oder eine Fotocollage der Spielsachen/Aktivitäten, mit denen die Kinder am liebsten Spielen/sich in ihrer Freizeit beschäftigen, gezeigt.</p> <p><i>Vernetzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützungsangebote und Kontaktmöglichkeiten werden den Eltern kurz vorgestellt: Schulsozialarbeit, Jugend- und Familienberatung, Elternmitwirkungsgremium – Informelle Kontaktmöglichkeiten (z. B. beim „Apéro“) bilden den Abschluss der Elternveranstaltung. <p><i>Input im Schulteam</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Begleitend zur Veranstaltung findet ein Kurzinput für die Lehrpersonen zum Thema statt. Akzent unterstützt das Team mit Materialien für den Unterricht.
<p>Kontakt/Anmeldung</p>	<p>Akzent Prävention und Suchttherapie Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern</p> <p>Katharina Berchtold 041 429 72 33, katharina.berchtold@akzent-luzern.ch erreichbar: Montag und Donnerstag</p>